ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 12. 8. 1893

Lieber Freund! Hier ist es einfach herrlich. Gestern mit Rad und Hund in Dölsach Lienz gewesen, und dort eine Einladung zu einem Radfahrfeste erhalten. Im Coupé mit einem polnischen Juden übers – Bicycle gesprochen. Nächste Woche fahre ich per Bahn nach Toblach, von da nach Cortina. Dann berichte ich über Alles.

Hier in der kleinen Dorfkirche ist das Original von Defreggers Madonna und viele Jugendskizzen, wie Portraits von ihm zeigt der Wirt in seiner Stube.

Wenn Sie schreiben, dann |bitte Dölsach | /Lienz, poste restante.

Grüßen Sie Schwarzkopf's und seien Sie herzlich gegrüßt

Ihr treuer

5

10

Salten

Dölsach, 12 Aug. 93.

CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 600 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »29«

Erwähnte Entitäten

 $Personen: Franz\ Defregger,\ Gustav\ Schwarzkopf,\ Emil\ Schwarzkopf,\ Max\ Schwarzkopf,\ Rudolf\ Schwarzkopf$

Werke: Heilige Familie

Orte: Cortina d'Ampezzo, Dölsach, Lienz, Pfarrkirche Dölsach, Toblach, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 12. 8. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03126.html (Stand 19. Januar 2024)